





\* Ein alter indischer Häuptling in Pocdamerika trat eines Tages bei einem weissen Ansiedler, seinem Freunde, in's Haus und dieser empfing ihn auf's Beste. Die Frau desselben bemerkte sich sodann selber und ließ ihn vor einer Menge Fragen sänglich auf Alles; aber bald verdrückte ihm dieser Strom von Fragen schmälich und er unterbrach denselben dadurch, das er die Frau fragte, wie sie den Baum nenne, welchen man durch das Fenster sehen konnte. — „Das ist eine Bitterkappe“, sagte sie.

— „In unserer Sprache“, versetzte der Eingeborene ernst, „nennt man ihn anders.“ — „Und wie nennt ihr ihn denn?“ fragte leiser lachend, „woll sein Blatt niemals Ruhe hat.“

\* Sympathische Speise. Dame: „Keiner — was haben Sie für Gnade?“ — Kellner: „Kohlrauch mit Kartoffeln.“ — Dame: „Schämen Sie sich, mit Kohlrauch anzubieten, seien Sie nicht, das ich in tiefer Trauer bin!“ — Kellner: „Ja Madam, was wünschen Sie denn?“ — Dame: „Haben Sie vielleicht Schwarzwurzel oder sonst ein Trauer-Gemüse?“

\* Versunkenes Schiff. Gelegentlich einiger Taucherarbeiten auf dem Meercharme der Elbe-Vucht stieß man zufällig auf einen Schiffsruin, den man seiner Lage nach folglich für die Reste des dänischen Linienschiffes „Dannebrog“ hielt, dessen Untergang eines der berühmten Blätter der dänischen Kriegsgeschichte bezeichnet. Wahrend des Treffens in der Elbe-Vucht am 4. October 1710 zwischen einer dänischen Flotte unter Mr. Chr. Guldendorf und einer schwedischen Flotte unter Admiral Gladtmüller geriet das Untergeschoss „Dannebrog“, das erste Schiff, welches von der leichten dänischen Artillerie vom Stapel gelaufen, in Brand. Der Chef, Kapitän Guldendorf, machte zweit Versuche, das Feuer zu löschen, jedoch ohne Erfolg; er konnte fest die Mannschaft nur dadurch retten, daß er das Schiff auf letzten Grund segelte; um doch aber möglich zu machen, mußte er durch die ganze dänische Flotte hindurch, auf die Beifahr hin, diefe durch sein brennendes Schiff in Brand zu stecken. Er zog daher vor, sein und der Mannschaft Leben aufzugeben, wodurch er und gab dem Feinde Raum auf Seine, bis das Feuer die Pulverkammer erreichte und das Schiff mit ihm und der heldenhafthigen Mannschaft von 500 Mann, von denen nur einige wenige gerettet wurden, in die Luft flog. Die angefeindeten schweren Kanonen haben nun vollständig erwiesen, daß es der Rumpf dieses Schiffes ist, auf den man stoßen; in demselben hat man einige Stiefel einer tapferen Seeleute gefunden, welche durch Hilfe der Taucher vor man etwas Tauerwelt, das sich im Schmucke vollständig gehalten hat, nebst 11 metallenen Kanonen geboren, die alle vor 1710 gegossen sind und deutliche Spuren des Feuers und der feindlichen Angreifer tragen. Einige dieser Kanonen scheinen in der Schlacht in der Elbe-Vucht 1677 den Schweden genommen zu sein und mehrere darunter sind für die Waffengeschichte von besonderem Interesse. Wahrscheinlicher Stelle werden diese der in vielen Verleihungen vorausgegangen geschichtlichen Waffenhandlung des dänischen Jungbaues ehuert werden.

\* Ein König vor Gericht. Der vielfigurige Orelle Antoine L. König von Alauanien, stand förmlich als Zeug vor dem Auktionsgerichte in Paris. Er hatte gegen einen gewissen Braud auszuhalten, der sich als sein Minister gerierte und in dieser Eigenschaft Grund und Boden von Alauanien gegen eine Angabe von etlichen tausend Francs an naive Männer verhandelte. Als dieser sanbere Schein Wind bekam, daß die Polizei auf der Fährte sei, machte er sich aus dem Staube. Das Auktionsgericht holt sich nun an den Souverain in dieses angebliche Ministerium. Das Verhörd, das mit ihm aufgenommen wurde, begann wie folgt: „Ihr Herrscher und Ausame?“ — „Antoine de Tounens, Orelle Antoine L.“ — „Ihr Geschäftslauf?“ — „Souverän.“ — „Ihr Alter?“ — „48 Jahre.“ — Als die Verfolgung gegen Braud eingeleitet war, wendete sich der Untersuchungsrichter nach Tounens, um Gefundenen über den König und das königlich Alauanien einzuhören, aus denen hervorging, daß v. Tounens von einer adtbaren Familie in Chourgnac stamme, acht Jahre in Verlaine als Abwehr fungierte, seine Advocatur verkaufte habe und 1858 nach Chitt ausgewandert und am 25. December 1861 in einer Personnung zum König von Alauanien ausgerufen worden sei. Einmal aus seinem Königreich verlegt, kehrte er wieder dorthin zurück und blieb bis zum Juni 1871. Seit dieser Zeit holt er sich in seinem Vaterlande zu dem angeblichen Zwecke auf, seine Souveränität von den europäischen Mächten anerkennen zu lassen. Trotz dieses nicht ganz ungünstig laufenden Ermittlungsverfahrens steht der Advocate der Republik nicht abholen, diesen Souverän von Gnaden einer unehrbaren Höflichkeit als gewisslich zu legitimieren, da durch dessen Höflichkeit das Vertrauen des Volkes mißbraucht werde. Das Auktionsgericht ging in die strenge Auffassung nicht ein und verurteilte in contumaciam den flüchtigen Minister zu zwei Jahren Gefängnis.

\* Der Kronprinz des deutschen Reiches und Dr. Laube. Während seiner Kneipenheit in Wien besuchte der Kronprinz des deutschen Reiches bekanntlich an wiederholten Malen das Stadttheater und wohnte beide Mal der Aufführung von klassischen Werken an, und zwar Schillers „Mathan der Weise“ und Shakespeare's „Romeo und Julie“. Am zweiten Abend des kronprinzipialischen Besuchs trat der Director Laube zur Begrüßung des hohen Gastes in die kaiserliche Loge. Bei seinem Eintritte erhob sich Kronprinz Wilhelm sofort und trat dem Director einen Schritt entgegen, die Hand zum freundlichen Graske ausgestreckt. Es empfand sich bietend ein Diadem, den man der „Weise“ als vollkommen verblüfft mitteilt: „Ich bin überblüht“, sagte Dr. Laube, „unter Haas zu wiederholten Malen an solchen Abenden durch den Besuch Etwas kaiserlicher Habsucht gegeben zu sehen, an welchen klassischen Komödie gespielt wird.“ Denken Sie klein von meinem Gesamtheit!“ fragte der Kronprinz. „Nach den Wörtern des Logenrates wäre doch nichts bestreitbar, als der Besuch eines Theaters, wo die heitere Muse ihr Scepter schwinge.“ „Das trifft bei mir nicht zu; ich habe mit den Besuch dieses Theaters selbst für die genannten Vorstellungen aufgewartet. Ich bin Ihnen für das Gedane dankbar.“ Das Gesetz wendet sich der Landesminister des Directors zu. „Sie sind ein Solches!“ fragte der Kronprinz. „Aus welchem Oter?“ „Ich weiß nicht, ob mir kaiserliche Habsucht Ihr Recht so genau kennen, daß ich die Deutlichkeit genau bestimmen läßt. Doch kann ich als höheren Anhaltspunkt einen Namen nennen, und zwar Biegau, das, wie man sagt, eine außerordentliche Feilung sein soll.“ „Ja, ja, ich habe etwas Vergleichliches gehört,“ lachte der Prinz. „Ameet von dieser Festung befindet sich ein Städtebau, unverhohlen und nicht sogenannt, sonst aber sehr schön gefallen, das heißt Sagan und zwischen Sagan und Biegau liegt weiter ein Ortchen, Srottau genannt, dort, in diesem Ortchen ist meine Wiege gelstanden.“ „Nun, da sollen Sie leben, daß ich ganz gut jeden Winkel von dem Admirelreiche meines Vaters kenne,“ entgegnete der Kronprinz weiter, „so will ich Ihnen sagen, wie viele Einwohner der ganze Kreis Srottau umschließt; warten Sie — 15, 20, nein ich glaube 25,000, nein, nein, leben Sie, jetzt habe ich es erst vergessen. Aber hören Sie mir, lieber Doctor, können Sie sich noch an welche eine Bezeichnung? Es war in Bieimar, am Ende, als der „Baronhaider“ zum ersten Male in Scena gehen sollten, gegen deren Aufführung sich mein alter Onkel Carl (der damals regierende Kronprinz Carl Friedrich) so lange und schätzhaft darüber vergeblich strubte. War es nicht im Jahre 1847?“ „Ja, ja, kaiserliche Habsucht, im October des Jahres 1847.“ „Nichts, nichts, Sie haben ganz zusammengeholt im Kond Ihrer Loge; ich reute mich auf die Aufregung, die es möglicherweise geben könnte, und mehr guter Rat sollte gerade in dem Jugendblüte in seine Loge treten, als die übermächtigen Weimarer und Jenenser „Burzüge“ mit ihrem heillosen „Gaudianus“ ignit“ anhaben. Wie argerte sich mein Onkel und wie verärgert müßte ich läden. Dieses wünsche habe ich mich stets mit Bergmännchen gemacht; er hat Ihnen aber auch ein schönes Stück Scher eingeschickt,“ lachte der Prinz, sich von dem Director des Stadttheaters freundlich verabschiedend.

\* Ein englisches Blatt erhält Liebhabern von Blumen folgenden Rat: „Eine einzige Blume, der man erlaubt, zu reissen, darf Samen anziehen, erlaubt die Kraft der Blüte mehr als es ein Dutzend neuer Knospen thut. Schnidet daher so viel als möglich eine Blume ab, ehe sie zu weisen beginnen. Schnidet nicht eure Blumen, sendet euren Freunden, die keine Blumen haben, immer Strauß. Ihr werdet dann bald finden, daß eure Blumen sich mehrern, je mehr ihr deren abziehen. Plämentieren sollen alle Rosen, die weisen, abgeschnitten werden, damit die Kraft in den Wurzeln bleibt und neue Wurzeln für das nächste

Jahr treibt. Auf Rosendüften soll man nie Samen reißen lassen.“

\* Südenscheid (Altmühl.) Der Meiermeister Geyer erhielt am 7. Juli folgendes Schreiben aus der Privatkanzlei des Kaisers und Königs: „Seine Majestät der Kaiser und Könige wollen die erbetene Patentur, die Ihrem Geschäftchen einen Sonne annehmen und gestatten, daß Altmühlstadt Ihre Name in dem Kirchenbuch aufgeführt werde. Die beigefügten drei Ducaten sind zum Aufwage eines Geschenkes für den Läufing bestimmt.“

\* Eine Brusttaube. Das „Salvo Wochenbl.“ schreibt: „Vor einigen Tagen hat ein Habicht auf dem Felde bei Peißler eine Taube zerstört und verpeist. Das wäre nun sicher nicht aussergewöhnliches. Als aber kürzlich gekommene Rente die übrig gebliebenen Ackerreste näher belassen, wurden sie gewahrt, daß es sich hier um eine jener verschonten handelte, die in letzter Zeit verschwindlich von einer Stadt nach einer weit entfernten liegen müssen. Die in weiterer Erprobung präzisierten Gläsern der Taube trugen die Tempel: „Magdeburg“ „Hannover“ und merkwürdiger Weise nachstehende seltsame Aufschrift: „Hannoverschafft. Concord, Berlin, 13. Juli 1873“. Die Indifferenz einer viersten Feder war nicht zu entstehen.“ Es scheint also einer 300 Brusttauben ausein zu sein, welche Dr. Bodinus am 14. v. M. sich im Zoologischen Garten aufzählen ließ.

#### Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 7. August. Die „Nordb. Allg. Blg.“ erklärt die Meldung französischer Privattelegramme von der Reise des deutschen Consuls in Cartagena nach Madrid, um zwei von dem deutschen Geschwader genommene Insurgenten zu einer langen Reise zur Disposition zu stellen, aus zwecklässiger Quelle für unbegründet.

Wien, 6. August. Einer Mittheilung des „Wiener Tagblatt“ zufolge beschäftigt die Finanzverwaltung nach Einführung des neuen Börsenarrangements nur solche Papiere offiziell notiren zu lassen, welche nach dem neuen Arrangementmodus dreimal wöchentlich liquidiert werden. Der Tag gemachte Schlüsse sollen bei der offiziellen Notirung unberücksichtigt bleiben.

Wien, 6. August. In dem heutigen internationalen Getreide- und Saatennmarkt wurde Weizen nur möglich gehandelt; für Schweizer Rechnung wurde einheimischer und hannoverscher gehandelt. Von Roggen tauschen österreichische und Ungarn stark effektive russische Ware, während Berliner Häuser auf Lieferung Geschwäche abschlossen. In Hafen und Mais war das Geschäft nur schwach, während namhaftes Exportgeschäft nach Süd- und Norddeutschland. Mais war animirt und wurde für deutsche und französische Rechnung zu liegenden Preisen gehandelt.

Paris, 6. August. Die Zusammenkunft des Grossen von Paris und des Grafen von Chambord dauerte drei Stunden. Der „Union“ zufolge ist letzter von dem Besuch sehr befriedigt und wird denselben heute bei dem Grafen von Paris erwideren. Zwischen dem Chefredakteur des „Journal de Paris“, Hervé, und About, dem Chefredakteur des „Nouvelles Soie“, hat heute Morgen ein Duell stattgefunden, in welchem About an der Hand leicht verwundet wurde.

\* Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. Nr. 83. Täglich für Herren und Damen gedignet. Arztliche Operationen von 9 bis 11 u. 3 bis 5 Uhr.

\* Augenarzt Dr. K. Weller L. wohnt jetzt Georgplatz Nr. 11 (Dohnaplatz). Sprechst. v. 10—12.

\* Zahnläufner H. Zettell, Wilderstrasse 12, für Herstellung sinnl. Zahne, amput. Sonnenzähne, Bleiblähungen usw.

\* Zahnläufner H. Gábor wohnt jetzt Wilderstrasse 15, Parterre. Atelier für schwere Zahnen sinnl. Zahne, Bleiblähungen usw. Beste Befestigung aller Zahnläufner.

\* Zur geheimen Krankheiten und Vortaushilf. 1. Tag 8—11 Uhr und 2—5 Uhr: A. G. Voigt, früher Württemberg im 3. Bayreuth.

\* Dr. med. Reiter, Wilderstrasse 12, 2 bis 3 Uhr. Zur geheimen Krankheiten von 9 bis 10 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gem. u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

\* Dr. med. Blan, Bonn, Kref., Altm. 10, heißt ob. Schmerzen, Schleimfluss, Erbrech., Colitis, Appendicitis, und die Folgen der Chanc., auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10—12, 3—4.

\* Klinik für geheimen Krankheiten. Breitestr. 1, III. Vergleichs Ordinal. Stunden: von 9—11 Uhr. Med. Dr. Josse, Wallstr. 9, III. Sprechst. für Gehirne, Haut, Gelenk, Dränen u. Geschlechtsleiden, täglich von 9—4.

\* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechtskrankheiten, 2. Stock, 10, 2. Sprechst. für Geschlechtskrankheiten von 9—10 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gem. u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

\* Dr. med. Blan, Bonn, Kref., Altm. 10, heißt ob. Schmerzen, Schleimfluss, Erbrech., Colitis, Appendicitis, und die Folgen der Chanc., auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10—12, 3—4.

\* Klinik für geheimen Krankheiten. Breitestr. 1, III. Vergleichs Ordinal. Stunden: von 9—11 Uhr. Med. Dr. Josse, Wallstr. 9, III. Sprechst. für Gehirne, Haut, Gelenk, Dränen u. Geschlechtsleiden, täglich von 9—4.

\* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechtskrankheiten, 2. Stock, 10, 2. Sprechst. für Geschlechtskrankheiten von 9—10 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gem. u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

\* Dr. med. Blan, Bonn, Kref., Altm. 10, heißt ob. Schmerzen, Schleimfluss, Erbrech., Colitis, Appendicitis, und die Folgen der Chanc., auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10—12, 3—4.

\* Klinik für geheimen Krankheiten. Breitestr. 1, III. Vergleichs Ordinal. Stunden: von 9—11 Uhr. Med. Dr. Josse, Wallstr. 9, III. Sprechst. für Gehirne, Haut, Gelenk, Dränen u. Geschlechtsleiden, täglich von 9—4.

\* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechtskrankheiten, 2. Stock, 10, 2. Sprechst. für Geschlechtskrankheiten von 9—10 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gem. u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

\* Dr. med. Blan, Bonn, Kref., Altm. 10, heißt ob. Schmerzen, Schleimfluss, Erbrech., Colitis, Appendicitis, und die Folgen der Chanc., auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10—12, 3—4.

\* Klinik für geheimen Krankheiten. Breitestr. 1, III. Vergleichs Ordinal. Stunden: von 9—11 Uhr. Med. Dr. Josse, Wallstr. 9, III. Sprechst. für Gehirne, Haut, Gelenk, Dränen u. Geschlechtsleiden, täglich von 9—4.

\* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechtskrankheiten, 2. Stock, 10, 2. Sprechst. für Geschlechtskrankheiten von 9—10 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gem. u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

\* Dr. med. Blan, Bonn, Kref., Altm. 10, heißt ob. Schmerzen, Schleimfluss, Erbrech., Colitis, Appendicitis, und die Folgen der Chanc., auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10—12, 3—4.

\* Klinik für geheimen Krankheiten. Breitestr. 1, III. Vergleichs Ordinal. Stunden: von 9—11 Uhr. Med. Dr. Josse, Wallstr. 9, III. Sprechst. für Gehirne, Haut, Gelenk, Dränen u. Geschlechtsleiden, täglich von 9—4.

\* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechtskrankheiten, 2. Stock, 10, 2. Sprechst. für Geschlechtskrankheiten von 9—10 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gem. u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

\* Dr. med. Blan, Bonn, Kref., Altm. 10, heißt ob. Schmerzen, Schleimfluss, Erbrech., Colitis, Appendicitis, und die Folgen der Chanc., auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10—12, 3—4.

\* Klinik für geheimen Krankheiten. Breitestr. 1, III. Vergleichs Ordinal. Stunden: von 9—11 Uhr. Med. Dr. Josse, Wallstr. 9, III. Sprechst. für Gehirne, Haut, Gelenk, Dränen u. Geschlechtsleiden, täglich von 9—4.

\* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechtskrankheiten, 2. Stock, 10, 2. Sprechst. für Geschlechtskrankheiten von 9—10 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gem. u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

\* Dr. med. Blan, Bonn, Kref., Altm. 10, heißt ob. Schmerzen, Schleimfluss, Erbrech., Colitis, Appendicitis, und die Folgen der Chanc., auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10—12, 3—4.

\* Klinik für geheimen Krankheiten. Breitestr. 1, III. Vergleichs Ordinal. Stunden: von 9—11 Uhr. Med. Dr. Josse, Wallstr. 9, III. Sprechst. für Gehirne, Haut, Gelenk, Dränen u. Geschlechtsleiden, täglich von 9—4.

\* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechtskrankheiten, 2. Stock, 10, 2. Sprechst. für Geschlechtskrankheiten von 9—10 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gem. u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

\* Dr. med. Blan, Bonn, Kref., Altm. 10, heißt ob. Schmerzen, Schleimfluss, Erbrech., Colitis, Appendicitis, und die Folgen der Chanc., auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10—12, 3—4.

\* Klinik für geheimen Krankheiten. Breitestr. 1, III. Vergleichs Ordinal. Stunden: von 9—11 Uhr. Med. Dr. Josse, Wallstr. 9, III. Sprechst. für Gehirne, Haut, Gelenk, Dränen u. Geschlechtsleiden, täglich von 9—4.

\* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechtskrankheiten, 2. Stock, 10, 2. Sprechst. für Geschlechtskrankheiten von 9—10 Uhr.

\* Dr. med. R

# 300 Thaler,

Von mühsem ersparte Vermögen einer armen alten Frau in Bautzen von 20 und 10 Thalern, sind diese abhanden gekommen. Wer das Geld zurückbringt, oder zu dessen Wiedererlangung beruft, erhält eine Belohnung von

## 25 Thalern

Durch Rechtsanwalt Gustav Meyer, Wallstraße 31.

Verlaufen hat sich Mittwoch Abend nach 11 Uhr in der Nähe des Albert-Theaters ein junger brauner Hund. Man bittet jeden gegen gute Belohnung Königsbergerstr. 888, bei Dr. Heinze abzugeben.

## 1 Raufbursche

wird gesucht  
Reisch & Reichardt,  
Marienstraße 13.

## Photographic.

Einen Operateur, welcher auch copieren kann, sucht sofort Photograpf Ehrlich in Plauen i. B.

Gin verschämt Diener will zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Nur zuverlässige, mit guten Leugnissen verseene und unverkratzte Leute, gleichviel ob noch Dienstpflichtig oder militärisch, werden berücksichtigt. Anmeldungen: Ritterstraße 3, den 11. und 12. bis 10. Uhr. Mittag von 11 bis 1 Uhr.

**Arbeitsburschen**  
und Mädchen, auch Frauen können sich melden in der

## Chocoladen-Fabrik

im Loschwitz-Grunde.

## Eine tüchtige

Büzarbeiterin wird bei jedem Gehalt und dauernder Beschäftigung sofort oder später zu engagieren gesucht. Befähigte Offerten unter F. G. 1211 befreit die Annonen-Expedition von Rudolf Moosse in Chemnitz.

## Commis-Gesuch.

Für ein hottes Colonialwaren-Detailgeschäft suche sofort oder später einen tüchtigen jungen Mann als Commis. Nur solche, welche deonten gut empfehlen, wären unter Bewilligung ihrer Zeugnisse sich leichtlich ob. persönlich bei mir melden. Hoffentlich nicht.

## Richard Schindler.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe findet bei hohem Lohn fest und angenehme Stellung. Offerten unter L. V. 271 an die Annonen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Zwietau.

## Gesucht ein Ziegelmeister

auf Lehmann, cautiousfähig: Kenntnis der Kettensäbelation u. des Dampfbetriebs erwünscht. Antritt Januar 1874. Versicherungen, welche sich ausweisen können über ihre Solidität und ihre Tüchtigkeit im Geschäft, mögen sich melden bei G. M. Habel, Holzhausen d. Leipzg.

## Commis-Gesuch.

Für ein Kurz- und Galanterie-Geschäft in einer Provinzialstadt, in der Nähe Dresden, wird ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, gesucht.

Mit dieser Branche Vertraute haben Vergang. Salat 100 bis 120 Thlr. bei vollständig freier Station.

Offerten unter R. Z. 20 befreit die Expedition d. Bl.

In einem Fabrikgebäude im Grzegorze kann ein junger Mann, welchem die Besäbigung zum einjährigen heimlichen Militärdienste zur Seite steht, sofort oder pr. Michaelis als Lehrling plaziert werden.

Selbstgeübte Offerten unter A. Nr. 10 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

## Ich suche einen

Gypsmodell-Aufertiger für Ziegelarchitektur. Adr. und zu richten an den Bonnstr. 6. J. Schramm in Bittau, Bahnhofstr. 794 pr.

## Ein Steindrucker

gebot ob. Oberseengasse 40, vt.

## Gesucht.

wird ein Commis für ein Manufaktur-Detail- u. Groß-Geschäft in einer gehobenen Stadt Bautzen. Salat 200 bis 300 Thlr. und freier Station. Offerten sind zu adressieren a.d. Hrn. Gebr. Barnewitz, Dresden.

Als Juwelen wird ein anständiges Mädchen gesucht im Puppentheater Hauptstraße 28, Eingang Niedergasse.

Gin Lehrling, der Lust hat, Schlosser zu werden, kann sich melden, am liebsten von auswärts. Kost und Schlafstelle zur Verhüllung. Sellerstraße 9, Schlossermstr. Jalle.

## Für Dresden.

Ein jüngerer, durchaus solider, gewandter, cautiousfähiger Expedient,

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

plaziert werden und nimmt die Annonen-Expo. von Rudolf Moosse in Dresden, Altmarkt 4, Offerten unter A. 1506.

Ein tüchtiger Ziegelmeister, mit seinem Rad in jeder Beziehung vollständig vertraut, sucht eine Stellung in einer kleinen Familie als deutsche Bonne oder Jungfer. Da sie Kinder sehr liebt, darf, würde sie ihre Aufmerksamkeit in jeder Beziehung gewissenhaft den Kindern widmen. Gehl. Adr. beziehe man unter F. R. 75.

in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Kaufm. Beamte

berichtet Heinrich Wiegner, Wallstraße 5a, 1. Et.

## Gehrling

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Deutsches Haus.

## Berlangt

tem Lohn zu sofort. Antritt männliche und weibl. Dienstboten durch

Heinrich Wiegner,

Wallstraße 5a, 1. Et.

## Alempnergehilfen

wird zum 1. September auf ein Rittergut bei Moritzburg gesucht. Guter Gewalt und gute Veranlagung. Ges. Adr. unter A. A.

A. Franco post. resp. Nadeburg.

## Bonbonsucher,

tüchtige Fabrikarbeiter, finden Heilung bei

Werkmeister u. Nagyoff,

Berlin, Stralauerstr. 42.

## Werksführer

für eine Tapeten-Fabrik in Schlesien zur Verlung, verloren gesucht.

Offerten unter W. R. 98. befriedet die Annonen-

Expedition von Haasestein u. Vogler in Breslau.

## Gehrling

wird bei jedem Gehalt und dauernder Beschäftigung sofort oder später zu engagieren gesucht. Befähigte Offerten unter F. G. 1211 befreit die Annonen-Expedition von Rudolf Moosse in Chemnitz.

## Commis-Gesuch.

Für ein hottes Colonialwaren-Detailgeschäft suche sofort oder später einen tüchtigen jungen Mann als Commis. Nur solche, welche deonten gut empfehlen, wären unter Bewilligung ihrer Zeugnisse sich leichtlich ob. persönlich bei mir melden. Hoffentlich nicht.

## Richard Schindler.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe findet bei hohem Lohn fest und angenehme Stellung. Offerten unter L. V. 271 an die Annonen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Zwietau.

## Gesucht ein

Ziegelmeister

auf Lehmann, cautiousfähig: Kenntnis der Kettensäbelation u. des Dampfbetriebs erwünscht. Antritt Januar 1874. Versicherungen, welche sich ausweisen können über ihre Solidität und ihre Tüchtigkeit im Geschäft, mögen sich melden bei G. M. Habel, Holzhausen d. Leipzg.

## Commis-Gesuch.

Für ein Kurz- und Galanterie-Geschäft in einer Provinzialstadt, in der Nähe Dresden, wird ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, gesucht.

Mit dieser Branche Vertraute haben Vergang. Salat 100 bis 120 Thlr. bei vollständig freier Station.

Offerten unter R. Z. 20 befreit die Expedition d. Bl.

In einem Fabrikgebäude im Grzegorze kann ein junger Mann, welchem die Besäbigung zum einjährigen heimlichen Militärdienste zur Seite steht, sofort oder pr. Michaelis als Lehrling plaziert werden.

Selbstgeübte Offerten unter A. Nr. 10 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

## Ich suche einen

## Gypsmodell-

Aufertiger

für Ziegelarchitektur. Adr.

und zu richten an den

Bonnstr. 6. J. Schramm

in Bittau,

Bahnhofstr. 794 pr.

## Ein Steindrucker

gebot ob. Oberseengasse 40, vt.

## Gesucht.

wird ein Commis für ein Manufaktur-Detail- u. Groß-Geschäft in einer gehobenen Stadt Bautzen. Salat 200 bis 300 Thlr. und freier Station. Offerten sind zu adressieren a.d. Hrn. Gebr. Barnewitz, Dresden.

Als Juwelen wird ein anständiges Mädchen gesucht im Puppentheater Hauptstraße 28, Eingang Niedergasse.

Gin Lehrling, der Lust hat, Schlosser zu werden, kann sich melden, am liebsten von auswärts. Kost und Schlafstelle zur Verhüllung. Sellerstraße 9, Schlossermstr. Jalle.

## Für Dresden.

Ein jüngerer, durchaus solider, gewandter, cautiousfähiger Expedient,

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

Gin junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in einem Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort oder später als

Gehrling

welcher für die Reise sich qualifiziert, wird zu baldmöglichstem Antritte des guten Einkommens dauernd zu engagieren gewünscht. Offerten erbeten durch die Annonen-Expedition des „Invalidenbaur.“, Seestraße 20, 1., unter D. D. 300.

## Geschäftsauflösung

halber und  
da die Vocalität in Sorge zu räumen habe,  
**sehr billiger Verkauf** sämtlicher in grosser Auswahl vertretener Waaren, bestehend in nur neuen modernen

## Stoffen

von jetziger Saison, sowie

## Damen-Confections

in bedeutender Auswahl, als Costumes, Umhänge, Paletots, Rotonnen, Jaquettes, Regenmäntel und Winter-Paletots,

Charles, Tücher, Plaids.

**Wilhelm Bussius,**  
Hauptstraße Nr. 5 part. u. 1. Et.

Die vom ärztlichen Bezirksverein erwählte Commission

empfiehlt in Nr. 217 des "Dresdner Anzeigers" bei eintretender Diarrhoe als Schutz gegen Cholera Pestiferanzthe oder schwarzen Fieber mit etwas Rum, oder Grog von Arac.

Ich halte in nur feiner Qualität

**A. Rum & Arac**

auf Lager.

**Heinrich Thomschke,**

Badergasse 31. Eingang grosse Kirchgasse.

Zu den  
neuesten Ereignissen der  
Residenzstadt  
gehört offenkundig die Eröffnung unseres Etablissements für  
**Herren- u. Knaben-**  
**Garderobe**

8 Frauenstraße 8, Ecke der Galeriestr.,  
welches in Ausstattung und Größe eines der schönsten  
Locale der Hauptstadt repräsentirt.

**Der Noth,**

nicht vollständige Auswahl und für billige Preise gute, reelle

**Garderobe**

zu finden, ist dadurch abgehoben, indem der Raum unseres Portals, sowie die großen Mittel, mit denen wir arbeiten, so uns gestatten, vom

**einfachsten Kleidungsstück bis zum feinsten Salon-Anzug**

eine detaillierte Auswahl für jedes Alter und Grösse raffen zu halten, daß Niemand unserer Geschäftsstätte unbestreitbar verlassen kann.

Eine Preisnotierung der einzelnen

Wäsche, Jaquets, Hosen, Westen, Neberzicher,

Knaben-Anzüge, Schlafröcke, Regenröcke

lassen wir nicht folgen, um nicht auch den Weg der

Marktschreierei einzuschlagen, nur der Versuch

wird das uns hechende Publikum von unserer

Billigkeit und Reellität überzeugen.

Bestellungen nach Maß schnell und billig.

Nichtungsböll

**B. Lissau & Co.,**  
Confection für Herren- und  
Knaben-Garderobe,  
8 Frauenstraße 8, Ecke Galeriestr.,  
im früheren Locale des Hrn. Paul Verderber.

## Dr. Louis Treibich,

approb. Arzt, Chirurg u. Geburtshelfer,  
Struvestraße 8, 1. Etage.

Zu sprechen: täglich, mit Ausnahme der Sonnstage,  
Vorm. 10—12 Uhr.

Speciell für chirurgische u. Augenkrankheiten.

## Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten reisenden Publikum erlaubt sich der ergebenste Unterzeichnete, früher Wächter des Gathaus zur goldenen Krone in Rokokostil, kein dagebst neu eingerichtetes am Markt gelegenes Etablissement unter der Firm:

## "Schurig's Hotel"

ganz lieben zu empfehlen.  
Röhrwien, den 1. August 1873.

Hochachtungsvoll

**Karl Schurig.**

NB. Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhofe.

## Feuer- und

einbruchsfeste Geldschränke (Grobpreise), Eisschränke, schmiedeeiserne Gartenmöbel und Bettstellen, geruchslose Closets mit selbsttätigem Desinfectious-Apparat. Spezialität in Maschinen für Haus- und Küchen-Bedarf.

## Nähmaschinen

"System Singer" unter den günstigsten Kostenzahlungen und 5 jähriger Garantie offiziell zu billigsten Preisen.

T. H. Salomon.

Victoriastraße 3 Edgewölbe (Halbgeschoss).

## Permanente Desinfection

von Bernhard Petzold,

Chemiker.

Seidermann bei den gegenwärtigen Verhältnissen auf das Angelegenheit zu empfehlen.

Petzold & Hammer, 3 Elsberg 3.

## Neu eingetroffen:

# Türkische Möbelstoffe,

zu Bettdecken, Gardinen und Möbelbezügen passend, in den brillantesten Farben, das Meter 8 Mgr. — alte Elle 4½ Mgr.

**Robert Bernhardt,**

21c Freiberger Platz 21c.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche

## Cattune, Jaconnets und Möbel-Cattune

5 Proc. unter dem bisherigen Verkaufspreise.

**Robert Bernhardt,**

21c Freiberger Platz 21c.

**Taschen- und Gesellschafts-Feuerwerk,** wie großes Land, Garten- und Wasser-Feuerwerk in großer Auswahl, effectvolle Gegenstände, bengalische Flammen usw. zu billigen Preisen. 5 Schloss-Strasse 5, H. Blumenstengel, Ecke d. gr. Brüder.

**F. Herrmann Schröer**

Dresden. Tharandterstrasse 11b. empfiehlt: Dachziefer (auch Dedarbeiten), Stein- u. Braunschichten (ab Schacht), Cement, Tonröhren, Schloten, Geisenköpfen &c., Dynamit, Kalisalz, Phosphorit.



A. Krompholz,  
Zahnkünstler

Marienstr. 7. 1. Et.

Atelier aller Arten

künstl. Zahnarbeiten,

Plombirungen &c.

Sprechzeit

v. früh 9—4 Uhr Nachm.

## Die Tapeten-Fabrik

von Gustav Hitzhold empfiehlt die reichhaltigste Auswahl in allen Gattungen

**Tapeten u. Rouleaux.** Magazine: Moritzstraße 14 u. Hauptstraße 1.

Verlag von Wedekind & Schwieger in Berlin, 33. Zimmerstraße. „Der Jesuitismus im Hause.“ Ein Beitrag zur Frauensfrage. Von Hedwig Dolm. Preis 1 Thlr. Zu bezahlen durch alle Buchhandlungen.

Ein herrschaftliches Landhaus mit massiven Gebäuden, 1½

Stunden von Dresden, unmittelbar an der Chaussee gelegen,

befindendem Areal ca. 30 Ekt., erster Bodenfläche, mit ca. 1100

Steuer-Einheiten. (Gänzliche Felder bilden einen Block

mit großen Obst- und Sträucher-Plantagen). Erbbaurecht

eine 26 Stadthäuser, 3 Bierthe 2c. Kaufpreis 21,000 Thlr.

Ansicht nach Überkommenen. Naherst durch

Fried. Alb. Röthing. Dresden.

Wienaltheiter, 56, 2.

Guts-Werkaut.

Ein herrschaftliches Landhaus mit massiven Gebäuden, 1½

Stunden von Dresden, unmittelbar an der Chaussee gelegen,

befindendem Areal ca. 30 Ekt., erster Bodenfläche, mit ca. 1100

Steuer-Einheiten. (Gänzliche Felder bilden einen Block

mit großen Obst- und Sträucher-Plantagen). Erbbaurecht

eine 26 Stadthäuser, 3 Bierthe 2c. Kaufpreis 21,000 Thlr.

Ansicht nach Überkommenen. Naherst durch

Fried. Alb. Röthing. Dresden.

Wienaltheiter, 56, 2.

## Bekanntmachung.

Die Bezahlung des Jahrmarktfülligeldes zu Meissen betreffend.

Wir beabsichtigen von nun an bei allen viertigen Jahrmarkten und bereits bei dem am 25. August d. Jahres beginnenden Jahrmarkt das vierfache zu entrichtende Jahrmarktfülligeld nicht mehr wie bisher geschehen, durch von uns bestellte Einzammer auf dem Markt selbst von den Verkäufern zu zahlen; haben vielmehr in Ausführung der diesjährigen Marktfestangeordnet, daß die Verkäufer das von ihnen zu bezahlende Fülligeld selbst unter Angabe der Höhe ihrer Bude oder ihres Standes und Platzes nach Metern und zwar

Montags Nachm. von 4 bis 6 Uhr und Montags Vorm. von 9 bis 1 Uhr

aus diesem Rathaus an die von uns bestellten Einzammer gegen Leistung zahlten sollen.

Wer bei der sodann erfolgenden Revision auf dem Markt selbst ohne Leistung oder mit einer in Folge von ihm berechneten unrichtigen Angabe auf zu niedrigen Beitrag ausgestellten Fülligeld betroffen wird, hat das Dreifache des hinterorenen Fülligeldes beträchtende und bis zu 2 Thlr. ansteigende Geldstrafe zu zahlen.

Zur Nachachtung wird dieses hierdurch bekannt gemacht.

Meissen, den 5. August 1873.

Der Rath.  
Hirschberg

Auction. Heute Freitag, den 8. August  
punkt 11 Uhr, sollen

**Victoriastr. Nr. 24**  
3 Actionen vom Linde'schen Bade

à 100 Thlr. Nr. 133 35 mit Talon u. Coupon

versteigert werden.

F. A. Schöne, Auctionator.

## Heirath s- G e s u c h .

Ein in Berlin wohnender junger freisamer, studierter Bau- meister, Maurer und Zimmermeister, 23 Jahre alt, aus adliger, aber unbemittelten klassischen Familie stammend, wünscht sich mit einer gebildeten vermögenden Dame zu verheirathen. Dame, welche auf dieses wünschliche Gesuch reagieren und denen es hauptsächlich daran gelegen ist, sich mit einem streng soliden Mann zu verheirathen, werden gebeten, ihre werthen Kreuzen vertraulich unter **S. L. 331**, an die Annons-Verbindung von **Haasenstein u. Vogler in Berlin** einzufinden. Strengste Discretion Ehrenplicht.

Kunstschrödermeister.

## Geldschränke,

feuerfest und diebstahlfest, wie Chatouillen und alle Arten Sicherheitsschlösser, fertig und empfiehlt

**Moritz Marcus,**

Kunstschrödermeister,

große Ziegelstraße 20a.

Kunstschrödermeister.

Unentbehrlich für jede Familie!

**Oscar Baumann's**

echt aromatische

**Eibischwurzel-Seife**

Dieselbe empfiehlt sich für jede Haushaltung und Toilette als das wirksamste und geeignete Mittel gegen trockene und gelbe Haut und eignet sich namentlich auch vorzüglich bei französischer Haut und Hautschwäche, die zu Erkrankungen disponirt, bei Hautkrankheiten und Frostbeulen; sie stärkt und kräftigt die Haut, trugt zu ihrer Erfrischung bei, fördert die Poren-Ausdünnung, verschönert und verbessert den Teint und erhält ihn bei fortgesetztem Gebrauch in frischem Ansehen. Die aromatische Eibischwurzel-Seife wird mit gewöhnliche Seife in Faltem oder warmem Wasser gebraucht und diese Wäschungen möglichst täglich einige Male wiederholt; sie eignet sich auch ganz vorzüglich zu Bädern und wird zu diesem Zweck mit dem besten Erfolge benutzt. Die Eibischwurzel-Seife besteht aus aromatischen und ätherischen Stoffen; dadurch wird die Wirkung derselben eine eigentümliche. Die Haut nimmt eine sammelfähige Weise an, das Hautgewebe erhält einen vollkommenen reinen Glanz und seine frühere Geschmeidigkeit wieder. Nachwäschen vorzubereiten, ist jedes Stück mit meiner Formula versehen. Preis a. St. 2 und 4 Mgr., 3 St. 5 und 10 Mgr., 1 Thlr. 20 Mgr. u. 1½ Thlr. für Auswärtige Einzelkäufe.

Oscar Baumann, Frauenstr. 10.

Größtes Lager

deutscher, echt franz. u. englischer Parfumerien, Bürsten, Kämme, Fächer und Toilette-Artikel.

Billigste Preise.

Herrschaffl. Grundstück-Verkauf

Gin in der reizenden Oberlößnitz unweit Dresden gelegenes kleines Grundstück, mit massiven Wohn- und Seitengebäuden, mehreren bezauberten Zimmern und anderen Plätzen, großem Obst- und Gemüsegarten, liegend an der Chaussee sowie an einem Weinbergsponde der Eisenbahn, soll sehr preiswertig wegen Rückkehr nach Amerika für 8400 Thlr. verkaufen. Ansicht nach Überkommenen. Auskunft erhält in Dresden

## Submission.

Mehrere Latten-Stellagen für eine Montierungskammer sollen im Submissionswege verteilt werden, vergeben werden. Offerten sind an unterstehende Verwaltung aus Gründen der vorher bei letzterer einschlägigen Bedingungen, versteckt und portofrei bis **13. d. Monats, Vormittag**, Tag 8 Uhr, ein zuwerfen.

Dresden, den 8. August 1873.

### Stgl. Garnison-Verwaltung.

## En gros. En detail. Vorgezeichnete und fertige Kinderkleidchen, Kinderhüten, Kinderlätzchen, Kinderjaschen, Kindermäntel, Kinderwäschchen, verkauft nach vorgeschriebter Saison zum Fabrikationspreis.

Zuletzt empfiehlt mein Lager von Damenfertigkeiten, Kindern, Kleidern, Negligeehauben, Wäschchen &c. einer genügenden Bedienung bedient.

**O. H. Böhm.**  
Altmarkt Nr. 17. Eingang Kreuzkirche.  
Fabrik: An der Kreuzkirche Nr. 3.

### 70 Stütze

fette Wäschhauben haben zum Verkauf zuwerben bei Station Niederraths (Dampfbahn).

**Eduard Pianino**  
aus renommiertem Fabrik, kostet unter 100 Mk., ist perfekt, Marziger 18. 3.

**zu verkaufen**  
sieben ein Couppee und eine  
leichte Droschke:  
Dreyfusstrasse Nr. 14.

**100,000 Mauerziegel**  
werden zu kaufen gefunden. Offer-  
ten unter man unter J. R. 4  
in der Expedition d. Bl. abzu-  
geben.

**Neue Handwagen, Schiebes-**  
boden, Schubkarren, be-  
schlagen und unbeschlagen, in  
großer Auswahl, sind zu ver-  
kaufen in der Holzwaaren-Fab-  
rik 4. Terrassenstraße 4.

**Agenten-Gesuch.**  
Auf einen leicht verständlichen  
Artikel finde ich Vertrüchtungen  
der Sachsen, Preußen, Bayern  
und Österreich.

Bewerber mit Anfrage unter  
Büroverwaltung wollen ihre Gründe  
unter A. 10 in die Expedition  
d. Bl. senden.

**Verheiratheten Damen**  
wirkt ein nebler und leichter  
Nebelwirken entgegengesetzt, nach-  
gesagt, Dr. Anfrage mit Re-  
turnschein an die Union-Cry-  
p. G. L. Dauke u. Co., Köln a. R.

**Lederabsfälle.**  
Mehrere Centner Seiten und  
Hälfte von Matratzenmaterial  
verkaufte **H. Zantner**  
in Großenhain.

**Eine Partie**  
**Hohlziegel**  
pr. Mille 40 Cr. wiegen, ver-  
taut, dünnen die Quattrofette  
Brief von J. Hofmann in  
Taubenheim bei Weissen-  
fels, um über die Bauplatz wird be-  
forscht.

**Medallions**  
aus echtem Gold, verkaufe ich  
unter Garantie, das Stück zu  
2½ Uhr.

**F.G. Petermann,**  
Galanteriematerialhandlung,  
Dresden.  
10 Gitterstraße 10.

Behörde anerkannenes  
carboj.

**Desinfections-**  
**Pulver**  
lieferst in größeren Quantitäten  
und billigt.

**G. Reichard,**  
chemische Fabrik Höhlein  
bei Weißdoppel.

**Ein großes Restaurant**  
gründet in bester Lage  
Dresden ist zu verkaufen.  
Näheres unter A. 21  
durch die Expedition dieses  
Blattes.

**Ein**  
**Cigarrengeschäft**  
in günstiger Lage Dresden,  
welches baldigst zu übernehmen,  
teils zu kaufen gedacht, werden  
unter A. 2. 10 in die Expedi-  
tion d. Bl. erbeten.

**Wer eine Blaizeige**  
überzurätschreibt veröffentlicht  
will, der erfordert Mitte, zelt u.  
Geld (Wort), wenn er damit das  
Annoncen-Bureau von Mann-  
schafts- und Kaufleuten in Dres-  
den, Augustusstrasse 1, veran-  
tragt, sofern ein gleichzeitiges  
Geschäft ist, welche zusammen  
alle Blätter d. Welt zu verkaufen

## Boheis

ben bester Qualität, wodurch ver-  
taut von ihm 1½ bis 2½ Uhr  
Baumarktstraße Nr. 6.

**Zwei Pferde,**  
kräftiger Brauner, zum  
kaufen Zug, 6 Jahre alt,  
schwächeres Brauner,  
auch ein hämmer getragen und  
getragen, 7 Jahre alt, sind zu  
verkaufen.

**Forsthans,**  
Hotel Schönhausen.

**Allg. Hypothesen-**  
Bureau,

Margarethenstr. 7 part.  
Central-Stelle  
für Kapital- u. Hypothesen-  
Beschaffung.

Kapital-Anträge werden in  
jeder Weise von geprüften  
Auftragnehmern lautest und  
dort entgegen genommen und  
strengstes Recht vermittelt.

**Geſuchte fortwährend vorhanden.**

**W. A. Heßmann.**  
Ich empfehle mich dem Publi-  
cum durch meine Induction-  
Apparate, welche vertheilte  
Werke sind bei Stadt- und  
neuesten Theatern seines Ver-  
trautes.

**Carl Franz Thomas,**  
(Dreyfusstrasse 2),  
Gründer des Brandwunden-  
Wunders.

**Nr. 24.**  
Unter dieser Nummer  
nahm ich eine sehr schöne,  
feinfache Cigare

**à Stück 3 Pfennige**  
in Verkauf und empfiehle  
dieselbe einer geeigneten Ver-  
arbeitung.

**E. H. Grengel,**  
Kreuzstraße 10.

**Campinos-Kasse**  
von Geschäftsviertel aus,  
veröffentlicht pr. Bl. 10 Uhr.

**Dürrlisch u. Krabisch,**  
Neustadt an der Weide 2.

Den Abkommen der Arbeits-  
kasse der Neustadt, das  
am 11. April für die Kasse aus-  
geschrieben ist. Auch sind noch  
seine von neueren Quartals zu  
haben.

**Prospekte gratis.**

**Robert Beinhart,**  
21c. Kreuzberger Platz 21c.

**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn: Hein-  
rich Beinhart im Zeitpunkt,  
dass Curt Emil Beinhart in  
Dresden. Eine Tochter: Hein-  
rich Beinhart aus Augsburg.  
Ein Julius Beinhart in Bautzen.  
Ein Hermann Beinhart in Leipzig.

**Verstorben:** Herr Hermann Beinhart  
mit Frau Marie Beinhart  
in Leipzig. Herr Gustav Beinhart mit  
Frau Marie Beinhart in Groß-  
Sachsen. Herr Otto Beinhart in  
Leipzig mit Frau Maria Beinhart.

**Gedreht:** Herr Hermann Beinhart  
mit Frau Maria Beinhart in  
Leipzig.

**Weiter:** Herr Hermann Beinhart  
mit Frau Maria Beinhart in  
Leipzig.

**Christiane Möbius,**  
als Brautmutter.

**Adolph Menzel,**  
in Coburg, als Bruder

**Frieder. Schmid.**  
Vorname und Schwester und  
Schwester, aus Weihen

Albert Steuzel in Zwickau († 5.)

Herr Alfred Schultebeer erneut. C.

W. Geißler in Radebeul († 2.)

Herr Gustav Horn's Tochter,

Emma, in Wagnitz bei Oschatz

(† 4.) Herr Edmund Gundelach

ungeheuer Tochter, in Mühlitz zu

Cetsch († 4.) Herr Eduard

Gertz's Wellingloba, Reinhard,

in Dresden († 5.) Herr Eduard

Gatz's Wohlmeier aus

Dresden († 4.) Frau Anna

Gatz's Wohlmeier aus

Dresden († 6.) Herr Edmund

Gatz's Wohlmeier aus

Dresden († 6.) Frau Anna

Hiermit  
empfehle ich  
genannte  
Artikel  
in  
reicher  
Auswahl,  
sowie  
Bestellungen  
nach Wunsch  
angefertigt werden.



Für die Saison:  
Bunte  
Chemisets  
und  
Manschetten,  
sowie überhaupt in dieses Fach  
einschlagende  
Galanterie-  
Waaren,  
als:  
Manschetten-  
und  
Chemiset-Knöpfe.

En gros.  
Wegen Geschäftsveränderung offerre meine  
**Gänzlichen Ausverkauf**  
von weißen Porzellau- u. Steinzeugwaaren  
um schnell damit zu räumen zu aussert billigen, aber festen Preisen und  
**A. Peltier.** von heute an Galeriestr. 6.  
Dresden.

**Thüringer Bankverein.**  
Filiale Dresden,  
Seestrasse 10 (Kaufhaus).

Wir verfügen jetzt blos auf Weiteres für Depositen:  
ohne vorherige Kündigung 4 Prozent,  
mit einemmonatlicher Kündigung 4½ Prozent,  
mit dreimonatlicher Kündigung 5 Prozent.



**M. Müller's Kiefernadel-Dampfbäder.**  
Moritzstrasse 21, I., Dresden,  
unter ärztlicher Leitung.

Vorzügliche Heilerfolge  
bei allen Krankheiten die Folge  
von Erfaltung, Gaffern der  
Luftröhre, rheumatischen, gichti-  
schen und Nervenleiden, so-  
wie bei Nebeln, die auf Stod-  
ungen im Blutkreislaufe de-  
rufen.

Ordinationsstunde:  
Täglich Vorm. 9—10 Uhr.  
Consultationen unentgeltl.



**Das Neueste!**  
Wiener-Gravatten,  
Gravatten-Ringe,  
Seidene Lavallieres  
in großer Auswahl bei  
**Alb. Sieber,**  
Frauenstrasse 9.

**Die Weinhandlung**  
**W. F. Seeger,**  
Neustadt, Kasernenstrasse 13a,  
empfiehlt ihre Flaschen-Lager in Altstadt: von Erlauer und  
Völcker bekannter unter Qualität bei Alfred Meysel,  
Marktstrasse 7, und von sämtlichen gangbaren Weinen  
bei Alfred Röster, Ostra-Allee 35, und Th. Voigt,  
Mühlenstrasse 20.

Pianinos v. 155—220 Thlr., Pianoforte f. 30, 40, 50,  
60 u. 130 Thlr., Klavier f. 130 u. 180 Thlr.,  
empfiehlt W. Gräbner, Breitestr. 7, port. u. 1. Etage. Emp-  
fiehlt mein Spielvollen, Musikkoffer, Harmonika, In-  
strumenten- und Salten-Lager.

### Haus-Verlauf.

Zu Glashütte, 6 Stunden von  
Dresden, Fabrikstadt mit 1700  
Einw., unten, nahegelegenen  
Ortschaften, ist wegen Neubau-  
els in guter Geschäftslage be-  
findliches, massiv gebautes Haus  
mit Unterhaus und Garten,  
passend für Gutsherrn, Eisen-  
händler, Seidenhändler, welche Ge-  
schäfte noch nicht am Platze und  
sich gut rentieren würden, wie zu  
jedem anderen Geschäft geeignet,  
für 3000 Thlr. mit 1—2000  
Thlr. Anzahlung aus freier Hand  
zu verkaufen und mit October  
d. J. besiedelbar. Das Gebäude  
enthält 6 Stuben mit Kammern,  
Werkstatt, große Wohn- und  
Kellerräume. Kleine Selbstläufer  
wollen sich gefällig an den  
Besitzer C. H. Wolf rätseln.

Sein Direktor Clemich,  
Dresden, Schloßstr. 23, 2,  
ist zu haben und wird gegen  
Zins-Gesindung von 1 Thlr.  
(incl. Porto) überall ein franzö-  
sisches Land.

**Die Lehre  
vom Wechsel,**  
nebst ausführlichem Kom-  
mentar zur allgemeinen  
deutschen Wechselordnung,  
ein sehr umfangreiches Lehr-  
buch des Wechsels und eine  
frühere Verdrachtung zahlreicher,  
mit größtem Fleiß zusammengestra-  
gerner Richterlicher Gesetzes-  
nachrichten deutscher und anfärderischer  
Gerichtsgebiete, in logischer Ent-  
wicklung und wissenschaftlich-  
populärer Diction so geschrieben,  
dass es nicht nur für Kaufleute  
und größere Industrieleute, sondern  
auch für alle Geschäftsläufer,  
Handwerker und Produktiv-  
Klassationen unentbehrlich  
genannt zu werden verdient, und  
worauf nicht nur als Lehrbuch für  
Anfänger, sondern auch  
zum Selbstunterrichte.

Pianoforte u. Möbel billig zu  
vert. Galeriestr. 8, 1. Et.

### Verkauf eines Sool- und Flechten- nadel-Bades.

Umstände halber soll ein in lieblicher Gegend Nord-  
Deutschlands belegenes, gut frequentiertes und neuverdingtes  
Sool- und Flechten-  
nadel-Bad (nicht Wolken- und Kräuter-Gurkenthal),  
dem wegen seiner Größe ohne Zweifel mit jedem Jahre  
eine wachsende Frequenz bevertheilt, bei mäßiger Auszahlung  
billig verkauf werden. Bei Flechten unter F. F. J.  
durch Carl Schuhler's Annonsen-Expedition in Han-  
over erbeten.

### W. F. Seeger,

Wein-Grosso- und Détail-Handlung,  
Neustadt, Casernenstrasse 13a,

empfiehlt seine geehrten Kunden, trotz der Preissteigerung, sein  
Wein aus geprüfter Wein zu möglichen Preisen:

**Rothe Bordeaux - Weine** 10 bis 15 Thlr., Weisse  
Bordeaux - Weine 15 bis 45 Thlr., Bourgunder-  
weine 10 bis 20 Thlr., Pfälzer- und Rheinhessen 10  
bis 20 Thlr., Moselweine 1½ bis 30 Thlr., Franken-  
weine 9 bis 10 Thlr., Ungeweihe 10 bis 10 Thlr.,  
Landweine 6 bis 10 Thlr., Weißwein 6 Thlr., Rotwein  
12½ Thlr., spanische und portugiesische  
Weine 20 bis 60 Thlr.

**Champagner** der renommiertesten Firmen 45 bis 60 Thlr.,  
**Rheinwein-Mousseux** der renommiertesten Firmen 25 bis  
40 Thlr.; — außerdem Weissesse 2½ bis 7½ Thlr.,  
**Rum, Arme, Cognac** nach Alter und Qualität 7½  
bis 50 Thlr., diverse **Grog** und **Punsch-Essenzen**  
17½ bis 35 Thlr.

Werter zu Original-Preisen seine Commissions-Lager  
in englischen Bieren der renommiertesten Brauereien und  
in Capweinen der seit 1844 gegründeten und in diesen Werken  
leistungsfähigsten Firma A. C. Kleincke & Sohn in Berlin.  
Spezielle Preisschriften vorgenannter Weine etc. liefern zu  
Diensten.

Die Preise verstehen sich bis zu einem Taler für die Maße  
eines Glas bei Einnahme von 12 Gläsern an, überhalb bei  
größeren Partien in Maßen oder Gläsern werden entsprechende  
Engros-Preise eingerahmt.

Anträge werden auch in Altstadt bei Alfred Meysel,  
Marktstrasse 7, sowie bei Alfred Röster, Ostra-Allee 35  
und Th. Voigt, Mühlenstrasse 20 angenommen und prompt  
erledigt.

### Das

### Central-

### Kleider-Magazin

Wallstraße 5a.

Ecke der Scheffelgasse,  
hält sein reizhaftiges Lager  
fertiger eleganter Herren-Garderobe,  
als:

Sommer-Paletots, compl. Anzüge, Rock-  
und Stock-Jackets, sechzehn Kleider in Zug und  
Groß, Bairische Joppen.

**Schlafzimmerecke,**  
sowie **Hosen** und **Westen**  
in allen nur denkbaren Stoffen und Farben, unter Justie-  
zung reicher Medicina  
zu den billigsten Preisen  
bestens empfohlen.

Bestellungen nach Mass  
werden schnellstens und prompt ausgeführt.

### Für Fleischer!

am See Julius Jentzsch, am See

23 b. Gürtler und Wangenfabrikant, 23 b.

empfiehlt sein Lager von eleganten Messingbalkenwaagen,  
Fleischbaken und Gewichten.  
Reparaturen schnell und gut.

Allmige Niederlage.  
**6 Galeriestr. 6.**  
Amerikanische  
Little Wanzer.



Doppelsteppstich.  
Familien-  
Nähmaschine.  
Verkaufsstelle: Galeriestr. 6  
Gleich französischer Einladung von  
Dir. Klemich, Schloßstr. 23,  
doch über in ein französisches  
Populäre  
deutsche  
Sprachlehre.  
Anleitungen zum  
Nichtig sprechen u. Nichtig  
schreiben. Zum Selbstunter-  
richt, sowie für Sprach-, Ge-  
schichte- und Sonntagsstunden,  
überhaupt für den Unterricht an  
Gymnasien, von Dir. Klemich.

**Hausber-  
Eliquice,**  
aus den besten Waren des Hauses,  
anerkannt als vorzügliches Mittel  
für Erkrankung und Stärkung  
des Magens. Nur allein oder bei  
Heinz, Thomeschke,  
Badergasse 21,  
Gebäude des Altmarktes,  
Eingang große Böttchergasse.  
Verkauf eines  
Stichgrundstücks.

In einer industriellen Kreis-  
stadt der verhältnismäßig Oberflächen  
in ein sehr frühen gelegenen, kaum  
20 Min. von der Bahnstrecke ent-  
fernt. Weide-Gebäude wegen  
Brandgefahr des Weißes zu ver-  
kaufen. Die Gebäude sind groß-  
teils weißmauert. Die detaillierten  
Gebäude sind im besten Zustand.  
Das Grundstück hat zum  
Vertriebe der Weißware sehr  
gute u. ausreichende Alte- und  
Neuwässer. 1½ Stunde davon  
entfernt ist ein bedeutend. Brau-  
hausbereit. Räume durch die  
Annonsen-Expedition von  
Hausfeuer und Feuer in  
Dresden, Grüne W. B. 83.

**Kaufverkauf.**  
Um mit einem Theil meines  
Schuhwarenlagers günstig zu  
räumen, verkaufe ich Herren-  
miet mit und ohne Doppelloch-  
hosen, Damenshorts, in Zeng und  
Leder, sowie Mädchens- u. Kind-  
miet in grau und braun zu  
sehr billigen Preisen.

**G. Meyfarth,**  
Ostra-Allee 35, Ecke der II.  
Bachofenstrasse.

**Lastwagen,**  
neue, stehen zum Verkauf:  
Steinstraße 6. Eisler.

**Restaurant Kgl. Belvedere**  
Unter der Königlichen Terrasse Ende n. 100.  
**Heute großes Concert**  
Soirée musicale  
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Anfang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
Morgen Großes Sinfonie-Concert.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. 3. G. Marschner.  
Bis zum Austrücken in das Cantonement den 18. d. M. finden die Concerte in nachstehender Weise statt:  
Sonntag: Bergkeller, Auf 4 Uhr.  
Donnerstag: Bergkeller, Auf 7 Uhr.  
(Entrée 5 Ngr.) Dienstag: Schillergarten, Blasew.  
Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
Billets 10 Stück 1 Thlr. sind an der Hauptkasse zu haben.  
**Concerte von Friederich Wagner**  
Trompetenvirtus u. Stabtrompeter mit dem vollständigen Trompetenchor des K. Sächsischen Heeres-Regiments.  
Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
Billets 10 Stück 1 Thlr. sind an der Hauptkasse zu haben.

**Schweizerhaus.****Abend-Concert**  
von Herrn Musikkapellmeister Gärtner mit seiner Kapelle.  
Anfang 7.30 Uhr. Entrée 1 Ngr. Werner.**Restauration zum Forsthaus**  
in Plauen.**Heute Freitag, entréefreies Garten-Concert.**

Indem ich hierzu ergebenst einlade, mache ich darauf aufmerksam, daß neben einer reichhaltigen Küche, Postage mit Huhn und Räfeln zu haben sind.  
Hochachtungsvoll C. Hamann.

**Garten-Restaurant**  
**zur Stadt Metz.**  
**Heute Abend-Concert.**

Entrée frei. Anfang 6 Uhr. Carl Hennig.  
Annenhof. Heute Freiconcert. J. A. Beck.

**Restauration Park Reisewitz.**  
Der ergebenst Unterzeichnete beabsichtigt Mittwoch d. 13. August sein diesjähriges Vogelschießen nebst Concert zu geben, und lädt hiermit Freunde des Schlebens freundlich ein. Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll C. W. T. Marschner.

NB. Ein Einladungs-Circular wird nicht herausgegeben, und bitte deshalb freundlich davon Notiz zu nehmen. D. C.

**Vogelschießen in Radeberg,**  
mit Aus- und Eingang der universitäten Schützen- und Jäger-  
gesellschaft, beginnt nächsten Sonntag, den 10. August.**Sonntag, den 10. August.****Freunde dieses Vergnügens laden hierzu ein****das Commando.**

Auf Obdach Bezug nehmend, empfiehlt ich hierzu meine wohl eingekreiste **Restauration** und werde für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragen.

Inhaber von Schauanstaltungen. Buden &c. wollen sich gefälligst bei mir melden.

Schleißhausebesitzer W. Schneider.

**Aurach' Restaur. im S. Gr. Garten.**  
Heute Schlachtfest.**Gewandhaus, Kreuzstr. 21.**  
**Kaulbach's****berühmte Originale**

Peter Arbues und König Jacob V. von Schottland,  
nebst einer großen Collection Seltsamkeiten seines Raumes  
find täglich ausgeführt von 10 bis 6 Uhr. Entrée 5 Ngr.

**Leitmeritzer Bier-Salon.**  
an Hauptstrasse 30.

ff. Erlanger Bier, Glas 2 Ngr.  
Leitmeritzer Lagerbier 1½ Ngr.  
Gebrüder Hollack.

**Auctions-Anzeige**

Donnerstag, den 14. August d. J., Vormittag von 10 Uhr an, wird in Dresden, Pfaffstraße, neben dem Höfeller des Herrn Altmann, ein **größeres Zelt-Etablissement** feierlich zur Versteigerung kommen. Daselbe enthält 6 Zimt-Zelte in verschiedenen Größen, mit Ausboden, Tischen, Stühlen, Bettwürben, Mobiliar an Tischen, Stühlen, Glas &c. Versteigerungskirche, Theatralinen, Bildmalerei, Lampen u. s. w. (S. Dresdner Anzeiger.)

**Blikableiterwiken**  
in verschiedenen Größen, gut vergoldet, eingerichtet und sehr stets verträglich.

J. Jentzsch, am See 23b.

Getragene u. neue Herren- Kleider sind seit bald und Kupfer steht zu verkaufen  
auf zu verkaufen. gr. Zieglerstr. 5a. Altk. Würzburg b. Radeburg Nr. 10.

**Schillergarten zu Blasewitz.**  
**Heute Freitag**  
**Grosses Militair Doppel-Concert**

von den Trompeterchören der Königlich Sächsischen Artillerie-Brigade, unter Leitung des Stabstrompeter Herrn M. Erdmann und H. Rommel.

Sämtliche Piecen werden von beiden Chören vereint ausgeführt.

Anfang 5 Uhr. Billets à Stück 3 Ngr. sind beim Unterzeichneten zu haben und 10 Stück 1 Thlr. an der Hauptkasse zu haben. Ergebnis

Entree 5 Ngr.

Schuster.

**Offerte.**

Einem jungen thätigen Kaufmann, der über ein Vermögen von

ca. fl. 15,000

baldest verfügen kann, ist eine außerordentlich glänzende Gelegenheit zur Etablierung durch Übernahme eines sehr rentablen Geschäfts geboten.

Das betreffende Geschäft kann auf jedem größeren Platze betrieben werden, der Artikel ist seiner Mode unterworfen und wird in jedem Lande in großen Massen consumiert.

Unter Umständen ist man auch bereit, sich am Geschäft als

Mitller Theilhaber mit einem Capital von

8 Mille

zu beteiligen, wenn solche ratenweise eingeschlagen werden kann.

Francos-Offeren unter Schiffer R. & D. Nr. 1873 Postrestante Nürnberg.

Vortheilhaber

Kauff.

In einem Städtchen bei Leipzig ist ein gut gebautes Hausgrundstück, welches seit längern Jahren keine Restauration und Materialwarengeschäft besitzt, mit einem kleinen Inventar für 800 Thlr. zu verkaufen und bietet sich einem jungen tüchtigen Mann, der nicht Kaufmann zu sein braucht, günstige Gelegenheit, sich selbstständig zu machen. Nähe Dresden, Güntzstraße 13, 3.

Haus-Verkauf.

In Pirna ist ein in bester Geschäftslage u. in gutem Zustande befindliches Ed.haus, zu jedem Geschäft passend, billig zu verkaufen. Näheres unter C. W. 203. Invalidendank, Dresden, Eckestraße Nr. 20, 1.

Capitalisten,

welche sich in solider Weise an Börsegeschäften betheiligen möchten, erhalten zuverlässige Mitteilungen durch das Rathaus- und Auskunfts-Bureau für Börsegeschäfte, Berlin, 6 Schloßstr. 6.

Productengeschäft

Gesuch der Schankwirtschaft wird baldigst zu laufen gesucht. Wer unter M. M. Dipoldkraatz, platz 5, 1. Etage rechts nieder setzt,

Eine Wechselsforderung von 400 Thaler c. a., welche mit an Herrn Regierungsrath Bernhard Gründer in Plau entstanden ist zu verkaufen. Matthesenstraße 18pt. rechts.

Jagdhunde

Verkauf. 3 alte Jagdhunde sind zu verkaufen, 2 alte, 2 Jahre alt, Zigerschädel, Hund u. Hündin, fern dorfst. nebst einem jungen zwey Monat alten im Ganzen oder Einzelnen, kaufen sollten unter K. G. 318. an die Annen-Großherren von Naassenstein u. Vogler in Döbeln erdeten.

Blau bedr. kleinere

Schürzen mit Pak. Stück 11½ Ngr., ohne Pak. Stück 10½ Ngr.

Blonde Schürzen mit Pak. Stück 9 Ngr. in größter Auswahl. Fräulein Paul Bernhardt, in Dresden, Schreibergasse.

Das heutige Blatt enthält 6 Seiten.

**Gutes und billig**  
**Schuhwaaren,**

sowohl einfachen als eleganten Genres, für Damen, Herren und Kinder, bei der

**größten Auswahl,**

in dem

**Schuh- und Stiefel-Bazar**

von

Julius Landsberg,

29 Marienstrasse Nr. 20.

Oesterreichische Silbergulden werden für 20 Ngr. angenommen.

**Gebrauchte Kleidungsstücke,**

Betten und Wäsche, sowie ganze Nachtläufe werden zu höchsten Preisen gefauft. Adressen erlaubt man abzugeben.

**17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.****Achtbare Herren**

gebildeten Standes, Beamte, Lehrer oder dergl. im Alter v.

30 bis 40 Jahren, welche noch

unverbraucht sind, in durch den

Umfeld eines höchst achtbaren

angehörigen u. gebildeten Mädchens aus guter Familie, 25

Jahre alt, nicht unbedingt,

Heilegigkeit geboten, auf direkte

soziale Weise die Bekanntschaft

dieselben zu machen und würden

darin sielen. Juwarien mit

Angabe der näheren Verhältnisse

niedrigst unter F. R. 3000.

in der Alt. Gop. d. 24. Meisters.

Nr. 5, umgebene Anto. finden.

Nähmaschinen-Reparatur

aller Systeme

ist jetzt preisst. G. Schmidt,

Mechaniker, 18 Nobismstr. 18.

**Liegau**

Die unter dem Namen „das

Schweizerhaus“ wohl befannte Villa mit Garten in

Liegau ist mit oder ohne die

zugehörige Felder und Wiesen

Verhältnisse halber billig zu ver-

kaufen. Das Gebäude enthält

17 Stuben, 4 Kammern, Ställung u. s. w. und ist für den Preis

des Jahres vollständig vermietet. Bis auf die Wohnung des Besitzers, welche vom Kauf- her vor bezogen werden kann. Das Grundstück genügt bei dem enormen Aufzehrung des Bades Liegau eine hohe und sichere Rente, neben einer reichen Länderei, welche in solider Weise

zu verkaufen ist, welches den Besitzer verleiht.

Während die Auskünfte ertheilt

Advocat Krug.

Dresden, Rossmarienstraße 4, 2.

Sollte e. junge hübsche gebild.

Dame genutzt sein, Bekannt- schaft m. e. lehrgebildeten, wohlabendenden, sofern 20 Jahre alten

Herrn anzutreten, w. es in

Folge d. n. nicht lange hierver- weilen, ob liegt in möglichster

Damen kennen l. lernen, so er-

bietet man Alt. oder nur auf-

richtig gemeinte, w. m. m. P. Brot,

sowie Angabe des Alters u. c. um.

„Sincerit“ Gop. d. 21.

Papier-

schneidemaschine,

eine gebrauchte, aber noch

gut erhaltene, wird zu kaufen ge-

boten. Freibergerstr. 10b, pt.

Großfl. Handwagen

seien. Kastenwagen, womöglich

klassisch, wird zu kaufen geladen

in der Alt. der Dr. Stadt.

Kleiderkasten - Ausverkauf

wegen vorzeitiger Saison bei

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreibergasse.

Das heutige Blatt enthält

6 Seiten.